

Glücksmomente für alle Beteiligten

Nomen est omen. Bei dieser Veranstaltung in Zwerenberg war der Name in doppelter Hinsicht Programm.

■ Von Roland Stöß

NEUWEILER-ZWERENBERG.

Man sagt, dass Singen glücklich macht. In der Zwerenberger Kirche gelang es mehr als 100 Sängern und Musikern, nicht nur sich selbst, sondern einem gut gelaunten Publikum Glücksgefühle zu verschaffen. Darüber hinaus dienten die gelungenen Darbietungen einem guten Zweck. Eben den „Glücksmomenten“, einer Aktion des DRK-Kreisverbands Calw und der Teinachtal-Touristik. Tourismus-Chefin Franziska Bürkle rief in Erinnerung, dass man seit einem Jahr Geld sammelt, um schwerst kranken Menschen einen letzten Wunsch zu erfüllen.

— **Dicke Überraschung** Auf der Altarraum-Bühne vor dem eindrucksvollen Wandbild begeisterten die Liebelsberger Sängerkreunde (Dirigent Stefan Blaich) mit fünf sauber und leidenschaftlich gesungenen Stücken. Die Liebelsberger hatten eine richtig dicke Überraschung im Musikkoffer. Sie überreichten den DRK-Vertretern Jörg Pfrommer und Birgit Klaus, die sich für die „Glücksmomente“ organisatorisch ins Zeug legen, die Hälfte der Einnahmen eines Konzertes im Oktober. Mit einem Scheck über 500 Euro legte der Chor den Grundstein, damit die Sammelbüchse – der Eintritt war frei – nach der Veranstaltung noch voller wurde.

— **Zauberhaft** Bevor der musikalische Abend mit zauberhaften Melodien startete, sinnierte Moderator Werner Pfrommer über den Wert einer Benefiz-Veranstaltung. „Eine solche Veranstaltung wie diese ist fast etwas Außergewöhnliches. „Wir leben in einer Phase, in der der Egoismus immer mehr in Mode kommt.“ Doch machte Pfrommer auch Mut: „Es gibt sie noch die Menschen, die helfen, ohne zu fragen, was es ihnen bringt.“ Er lobte diese Aktion. „Wir erleben schon das ganze Jahr über im Tal der Teinachtal, dass diese Hilfe auch



Die Liebelsberger Sängerkreunde traten für den guten Zweck in Zwerenberg auf.

Foto: Roland Stöß

Freude machen kann,“ so der eloquente Redner, der später in drei Formationen sein sängerisches Können präsentieren konnte.

— **Leidenschaftlich** Der kurzweilige Musikabend lebte von der Leidenschaft und Freude, die sämtliche Sängerinnen und Sänger (vor dem Altar) sowie Instrumentalisten (auf der Empore) zu bieten hatten. Der Musikverein Bad Teinachtal-Zavelstein begrüßte eine stattliche Zuhörerschaft, nur die letzten Kirchenbänke blieben leer, mit einem „Festlichen Marsch“. Die Sängerabteilung Bad Teinachtal-Zavelstein bot ein Potpourri neuzeitlicher, deutschsprachiger Lieder. Sie forderten „Sing mit mir“, jubilierten gleichzeitig „Du machst mir Mut.“

„Ich bin der Bua vom Teinachtal“ donnerte der Zylinder-Chor Neuweiler in den Kirchenraum. Die jung gebliebenen Herren um Herbert Noe

und Dieter Pfeiffer dichteten für die „Glücksmomente“-Aktion eine eigene Strophe in ihr einzigartiges „Neuweiler-Lied“ hinein.

— **Harmonie** Laurin Riepp schlug die Orgel. Pfrommer erklärte auf: „Orgel schlagen – so heißt das nämlich.“ „Musik erfüllt die Welt.“ Mit dieser und weiteren vier bekannten Weisen unter dem Dirigat von Michael Kalmbach erfreute der Gesangverein Frohsinn Neuweiler und bewies sehr gute stimmliche Qualität und geschmeidige Harmonie.

Zu einem ebenfalls hochwertigen Level führte Jacek Kacprzak seinen kleinen Chor der Sängerabteilung Bad Teinachtal-Zavelstein. Spätestens Leonhard Cohens Mega-Hit „Hallelujah“ ließ die Herzen der Zuhörer schmelzen. Kacprzak war es auch, der die Gesangsformation „Dudes and Girls“ in einer achtstimmigen



Zahlreiche Zuhörer ließen sich das Konzert in der Zwerenberger Kirche nicht entgehen.

Foto: Roland Stöß

Interpretation des „Richte mich Gott“ (Psalm 43, Op 78,2) komponiert von Felix Mendelssohn Bartholdy führte. Die sieben Damen und vier Herren erklärten abschließend auf ihre eigene musikalische Art „Why we sing“.

Zum Abschluss durften alle Besucher selbst das „Glück des Singens“ ausprobieren. Mit Orgelbegleitung endete der wunderbare Abend mit einem gemeinsam intonierten „Nun danket alle Gott.“ Eine Besu-

cherin fasste die Vielseitigkeit des Gebotenen auf ihre Weise treffsicher zusammen: „Des war richtig toll. Von jedem ebbes dabei.“

Michael Stahl von der Teinachtal-Touristik freute sich nach dem Konzert über die erungene Spendensumme von 2406,70 Euro. „Zusätzlich kommt noch die Spende der Liebelsberger Sängerkreunde. So ergibt sich ein Gesamtbetrag von 2906,70 Euro. Klasse!“, äußerte er sich.

Kita-Planung auf der Agenda

NEUWEILER. Die Sitzung des Neuweiler Gemeinderats am Dienstag, 19. November, beginnt um 19.30 Uhr im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Sachstandsbericht Breitbandausbau, städtebaulicher Vertrag für das Baugebiet „Steigacker“ in Neuweiler – Bürgerschaftsübernahme, Umbau des Rathauses in Neuweiler, Neubau des Feuerwehrgerätehauses – Vergabe Gewerk Photovoltaikanlage, Kindergarten-/Tagesbetreuung – Bedarfsplanung, Erddeponie Neuweiler-Hofstett – Grundsatzentscheidung zum Weiterbetrieb, Gemeinsamer Gutachterausschuss bei der Stadt Calw – Vorschlag der Gemeinde Neuweiler von zwei Gutachtern, Anträge zu Bauvorhaben (Errichtung eines Einfamilienhauses, Schwarzwaldstraße 29; Errichtung eines Carports neben den bereits bestehenden Garagen, Schwarzwaldstraße 51), Sonstiges und Bekanntgaben sowie die Fragestunde für Zuhörer.

Spannende Vorleserunde

NEUBULACH. Die beiden Vorstände Karlheinz Walz und Gerd Haselbach sowie die Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank im Kreis Calw eG haben unlängst in den Kindergärten in Breitenberg, Zwerenberg, Sonnenglück Neuweiler, Neubulach, Altbulach, im katholischen Kindergarten Heumaden, im evangelischen Kindergarten Stuhlberg Ebhausen und in der Kita in Altburg vorgelesen. Die Jungen und Mädchen verfolgten mit großer Aufmerksamkeit die spannenden Erzählungen, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Raiffeisenbank hat sich für diese Aktion entschieden, um auf die Wichtigkeit der Leseförderung aufmerksam zu machen – Lesen sei eine der wichtigsten Schlüsselkompetenzen für eine erfolgreiche Zukunft und eine grundlegende Voraussetzung für eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.